

# 06 / 10

8. März 2010

## **Amtliches Mitteilungsblatt**

Seite

**Vierte Ordnung zur Änderung der  
Grundsätze für Prüfungsordnungen  
der Hochschule für Technik und  
Wirtschaft Berlin**

**(Rahmenprüfungsordnung – RPO)**

vom 5. Juli 2004. . . . .

29

**Herausgeber**

Die Hochschulleitung der HTW Berlin  
Treskowallee 8  
10318 Berlin

**Redaktion**

Rechtsstelle  
Tel. +49 30 5019-2813  
Fax +49 30 5019-2815

# HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

## Vierte Ordnung zur Änderung der Grundsätze für Prüfungsordnungen

der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

### (Rahmenprüfungsordnung – RPO)

vom 05. Juli 2004

Auf Grund von § 12 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 der Neufassung der Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes/ BerIHG vom 10. August 2009 (AMBI. HTW Berlin Nr. 29/09) in Verbindung mit § 31 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerIHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 2009 (GVBl. S. 70) hat der Akademische Senat der HTW Berlin am 15. Februar 2010 die folgende Vierte Ordnung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung vom 05. Juli 2004 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 17/04), zuletzt geändert am 13. Juli 2009 (AMBI. HTW Berlin Nr. 27/09) beschlossen: \*)

### Artikel I

#### Nr. 1

##### Umbenennung der Hochschule

In der Rahmenprüfungsordnung wird die Bezeichnung der Hochschule „Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin“ bzw. „FHTW Berlin“ durchgängig ersetzt durch die Bezeichnung **„Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin“** bzw. **„HTW Berlin“**

#### Nr. 2

##### § 7 Wiederholung von Leistungsnachweisen

Absatz 5 wird gestrichen.

Absatz 6 wird zu Absatz 5.

Absatz 5 (neu) wird ersetzt durch: „Die Wiederholbarkeitsfrist verlängert sich um

- Urlaubssemester,
- Semester, in denen das Modul nicht angeboten wird,
- Semester **außerhalb der Hochschule, in denen Praxisphasen von mindestens 15 Leistungspunkten bzw. 11 Wochen oder die als Auslandssemester absolviert werden und**
- Zeiten, in denen der oder die Studierende nicht immatrikuliert ist.“

Absatz 7 wird gestrichen.

Absätze 8 und 9 werden zu Absätzen 6 und 7.

In Absatz 7 (neu) werden die Wörter „Abs. 8“ ersetzt durch **„Abs. 6“**.

\*) bestätigt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung am 01.03.2010

**Nr. 3****§ 8 Versäumnis und Rücktritt**

§ 8 wird ersetzt durch:

**„§ 8 Prüfungsverweigerung oder -verhinderung**

- (1) Ein Leistungsnachweis ist mit „nicht ausreichend“ (5,0) zu bewerten, wenn der oder die Studierende zur Prüfung erschienen ist und den Leistungsnachweis verweigert.
- (2) Eine nicht wahrgenommene Prüfung, für die eine Prüfungsanmeldung erfolgte, wird nicht als Prüfungsversuch gewertet. Prüfungsverhinderungsgründe für das Versäumnis einer Prüfung sind nicht nachzuweisen.“

**Nr. 4****§ 14 Modulprüfungen**

Absatz 4 wird ersetzt durch: „Bei Wahl des 2. Prüfungszeitraumes ist bei Nichtbestehen oder Versäumnis ein zweiter Versuch frühestens im nächstfolgenden Prüfungszeitraum möglich; zur Wiederholungsprüfung ist eine Neuanmeldung erforderlich. Bei Nichtbestehen **oder Versäumnis** der Prüfung im 1. Prüfungszeitraum ist eine Wiederholung der Prüfung im 2. Prüfungszeitraum möglich, **eine erneute Anmeldung ist notwendig.**“

In Absatz 6 wird Satz 2 ersetzt durch: „Bei Versäumnis der Anmeldung erfolgt die **Bekanntgabe der Leistungsbeurteilung an die Prüfungsverwaltung schriftlich** durch die Lehrkraft von Amts wegen.“

**Nr. 5**

Nach § 21 Abs. 2 Satz 2 wird folgender Satz 3 angefügt: "Das neue Thema und die Prüfungskommission ist umgehend entsprechend § 20 Abs. 3 festzulegen."

**Nr. 6****§ 23 Kolloquium**

Absatz 7 Satz 1 wird ersetzt durch: „Lautet die Beurteilung des Kolloquiums bei einer Abschlussprüfung „nicht ausreichend“ (5,0) **oder erkennt die Prüfungskommission innerhalb einer Woche nachgewiesene Prüfungsverhinderungsgründe an**, so ist **das Kolloquium** im Benehmen mit dem oder der Studierenden spätestens nach drei Monaten zu wiederholen.“

**Nr. 7****§ 29 Endgültige Immatrikulation von Studierenden gem. § 11 BerIHG**

Absatz 2 wird ersetzt durch: „Der in Abs. 1 genannte Zeitraum kann durch Beurlaubung und durch **nachgewiesene Prüfungsverhinderungsgründe** durch den Prüfungsausschuss des jeweiligen Studienganges **unter Auflagen** auf höchstens vier Semester ausgedehnt werden.“

**Artikel II**

Die vorstehende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin mit Wirkung zum 01. April 2010 in Kraft.